

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt**

**am 18.05.2016**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn WeißCDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Jürgen Appelt	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsfrau Michaela Dötsch	CDU	
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Dr. Antje Heider bis 19:11 Uhr
Ratsherr Björn Schöttler	CDU	
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE.	
Ratsfrau Barbara Tünsmeier	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	bis 20:08 Uhr
Herr Dominik Hass	SPD	
Herr Daniel Kahler	CDU	
Herr Jochen Kliebisch	Bündnis 90	
/Die Grünen		
Herr Harald Metzger	SPD	

#### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Frau Sandra Maß	Internationale
Liste der SPD	

#### **Verwaltung:**

Herr Martin Bärwolf  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Christian Vöcks  
Herr Torsten Hoffmann  
Frau Susanne Krawczak

#### **Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Dr. Antje Heider  
Herrn Ralf Tofote  
Lüdenscheid

CDU  
Alternative für

Beginn: 18:44 Uhr

Ende: 20:12 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

### **Entfällt**

## **2. Entscheidung zu den drei Ortsterminen vor der Sitzung des Ausschusses am 20.04.2016**

---

### **2.1. Grünfläche "Hohe Steinert"**

---

Vorsitzender Weiß bittet um Aussprache.

Nach Austausch der zum Teil gegensätzlichen Auffassungen lässt Vorsitzender Weiß über zwei mögliche Vorgehensweisen abstimmen.

Die erste Variante bedeute die Ansiedelung des Subway-Restaurants samt Parkflächen auf dem Grundstück.

Die zweite Variante bedeute, eine Erweiterung des Parkflächenbedarfes des Autohauses Nolte auf dieser Fläche unter der Voraussetzung, die vertraglich vereinbarte Begrünung umgehend vorzunehmen.

Variante eins wird bei 5 Ja-Stimmen mit 13 Nein-Stimmen mit Stimmenmehrheit abgelehnt. Variante zwei wird bei 3 Enthaltungen mit 15 Ja-Stimmen mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vorsitzender Weiß fasst zusammen, dass die Ansiedelung eines Subway-Restaurants hiermit lediglich an diesem Standort abgelehnt werde. Grundsätzlich werde eine Ansiedelung auf dem Stadtgebiet Lüdenscheids seitens der Ausschussmitglieder sehr begrüßt.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Fröhling führt Herr Bärwolf aus, dass die Verwaltung unabhängig vom heutigen Votum des Ausschusses in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Firma Subway bereits intensiv nach alternativen Standorten im Stadtgebiet suche. Leider habe bisher keiner der möglichen Standorte deren Zustimmung gefunden. Er sagt zu, die Ausschussmitglieder bei geändertem Sachstand umgehend zu informieren.

## **2.2. Grünfläche "Kölner Straße/Talstraße"**

---

Herr Bärwolf führt aus, dass der in der letzten Sitzung vorgestellte Verwaltungsvorschlag gemäß Ausschussbeschluss dem Geschäftsführer des Autohauses Kaltenbach vorgestellt worden sei. Er verliest dessen Antwort mit der Kernaussage, dass die Sparten „Mini“ und „Junge Gebrauchte“ am Standort Lüdenscheid gehalten werden könnten, er jedoch den Erhalt einer größeren bzw. der gesamten Fläche für wünschenswert halte.

Vorsitzender Weiß führt aus, dass der Geschäftsführer nach seiner schriftlichen Antwort an die Verwaltung ein Telefonat mit ihm geführt habe. Darin habe er unmissverständlich deutlich gesagt, dass mit der kleinen Lösung, d. h. mit dem Verwaltungsvorschlag, lediglich die Sparte „Mini“ am Standort Lüdenscheid zu halten sei. Die Sparte „Junge Gebrauchte“ könnten so keinesfalls in Lüdenscheid gehalten werden. Beide Sparten in Lüdenscheid zu halten, sei lediglich bei Erhalt der gesamten Fläche möglich.

Ratsherr Eggermann führt aus, dass der auf dem Grundstück vorhandene Fußweg egal welche Lösung realisiert werde, dauerhaft erhalten bleiben müsse.

Nach kurzer Diskussion beantragt Ratsherr Wülfrath, eine Entscheidung zu vertagen und den Geschäftsführer zur nächsten Sitzung des Ausschusses einzuladen. Erst nach Erläuterung seines Standpunktes sei eine Entscheidungsfindung möglich.

Vorsitzender Weiß lässt über den Antrag des Ratsherrn Wülfrath abstimmen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Einladung an den Geschäftsführer für die nächste Ausschusssitzung auszusprechen.

## **2.3. Grünfläche "Hohfuhstraße"**

---

Ratsherr Wülfrath führt aus, dass einem Verkauf dieser Grünfläche nur zugestimmt werden könne. Der Preis müsse jedoch in jedem Fall angemessen sein.

Ratsherr Fröhling ergänzt, dass insbesondere aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes ein angemessener Preis berechnet werden müsse. Darüber hinaus sei es erforderlich, eine Bebauung dieser Fläche auszuschließen.

Ratsherr Voß ergänzt weiter, dass auch die Art der Einfriedung vorgegeben werden müsse. Es dürfe hier keinesfalls die Errichtung eines Flechtzaunes o.ä. möglich sein. Die Pflanzung einer Hecke sei dagegen zu begrüßen.

Herr Badziura führt aus, dass die Einfriedung nur mit einer Hecke und nur in einer maximalen Höhe von 1,20 m erfolgen könne.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Verkauf mit den genannten Auflagen einstimmig zu.

**3. Bebauungsplan Nr. 783 "Ehemalige Kaserne Buckesfeld", 3. Änderung;  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 067/2016**

---

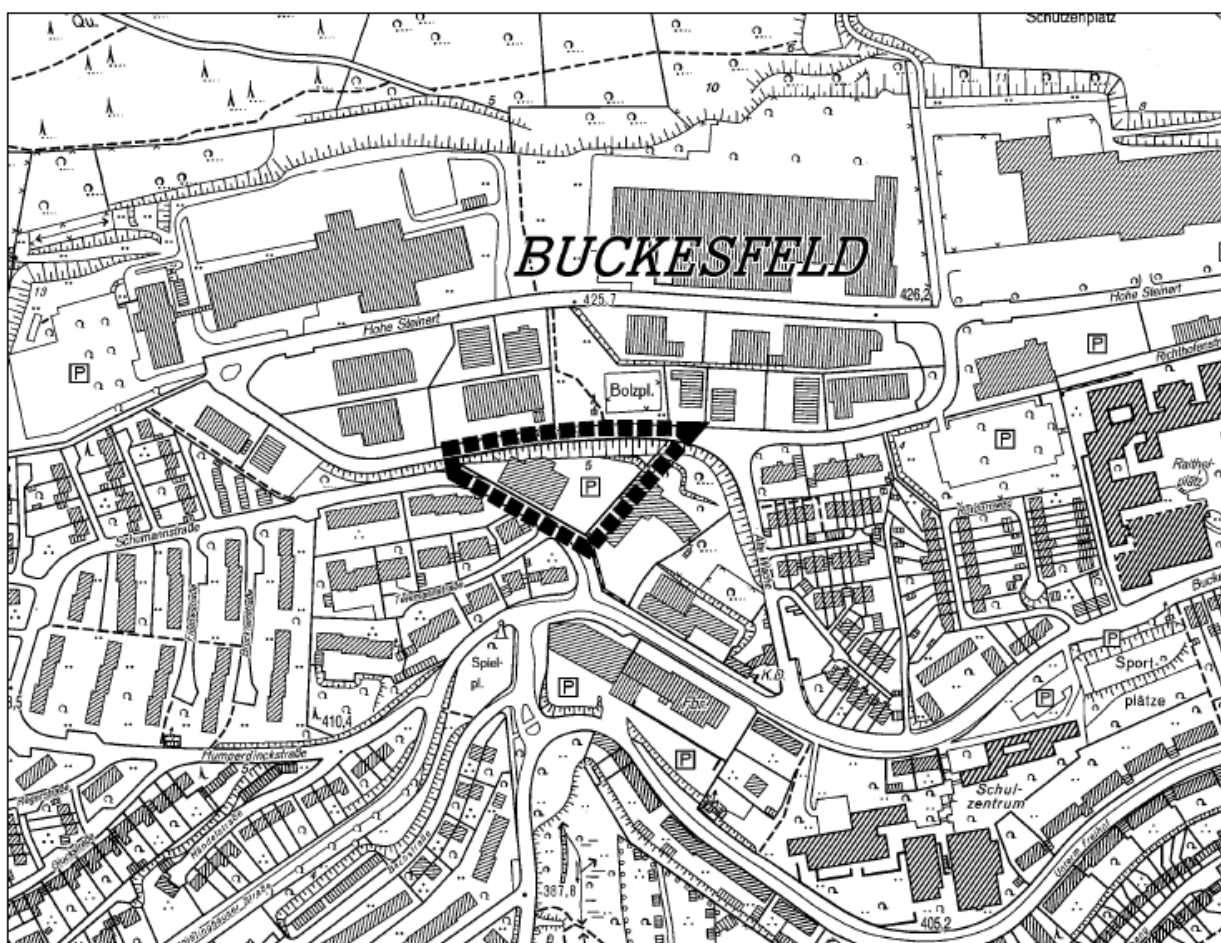
Ratsherr Fröhling schlägt eine Abstimmung nach Vorlage vor.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig folgenden

**Beschluss:**

I

Gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) soll der Bebauungsplan Nr. 783 „Ehemalige Kaserne Buckesfeld“, 3. Änderung für das nachstehend abgebildete Plangebiet aufgestellt werden.



## II

Es wird festgestellt, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 783 „Ehemalige Kaserne Buckesfeld“, 3. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB erfolgen kann. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

#### **4. Bebauungsplan Nr. 587 "Verl. Höher Weg", 3. Änderung; Aufstellungsbeschluss Vorlage: 073/2016**

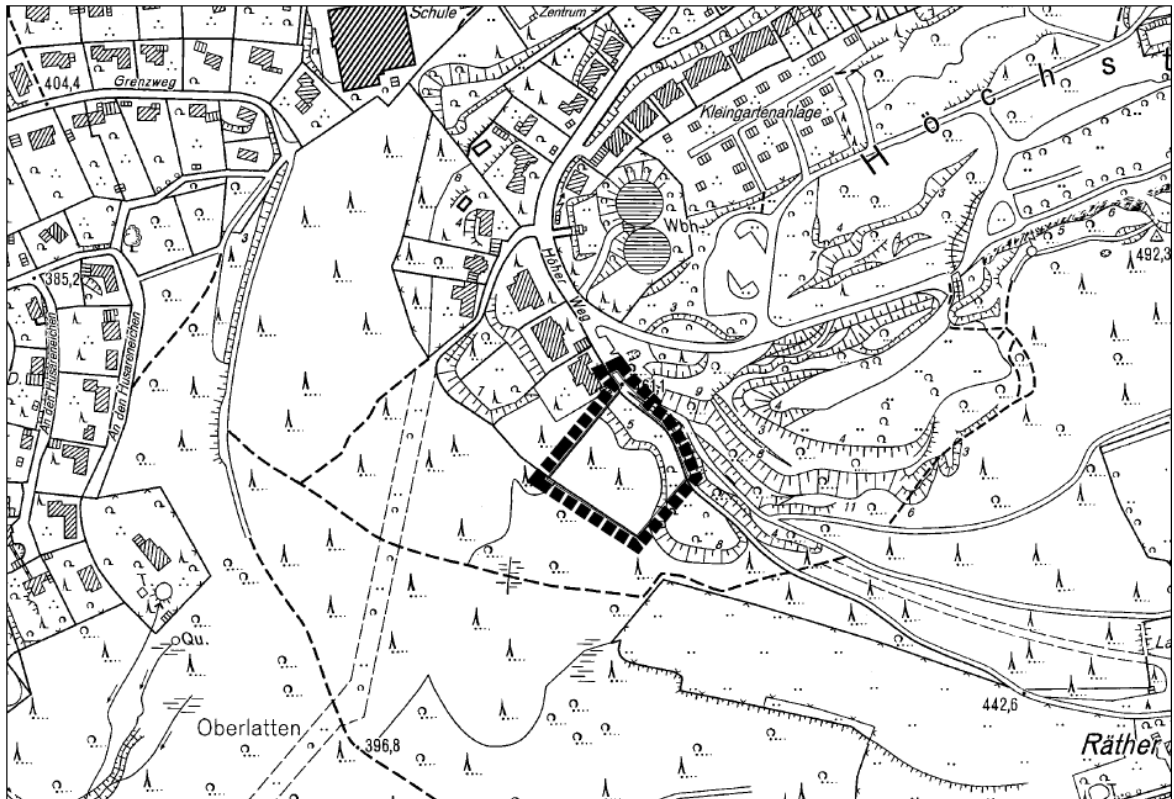
---

Ratsherr Fröhling schlägt eine Abstimmung nach Vorlage vor.

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder bei 3 Nein-Stimmen mit Stimmenmehrheit folgenden

### **Beschluss:**

- I. Nach § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), soll der Bebauungsplan Nr. 587 „Verl. Höher Weg“, 3. Änderung für das nachstehend skizzierte Plangebiet aufgestellt werden.



- II. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Sinne des Ratsbeschlusses vom 28.04.1980 durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	./.

**5. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

**5.1. Bauvorhaben REWE, Kölner Straße**

---

Herr Vöcks führt einleitend aus, dass nach der ersten Vorstellung des Neubaus eines REWE-Marktes an der Kölner Straße Überarbeitungen nötig gewesen seien. Das zuständige Architekturbüro Eicker habe diese nun vorgenommen und stellt diese persönlich vor.

Herr Architekt Eicker bedankt sich für die Möglichkeit, die Modifizierungen der Planungen des Bauvorhabens eines REWE-Marktes an der Kölner Straße persönlich vorstellen zu können. Anhand einer Präsentation zeigt er den aktuellen Planungsstand. Er führt aus, dass der Parkplatz nun ausschließlich für PKW-Nutzung konzipiert sei. Die Warenanlieferung solle ins Untergeschoss parallel zur Kölner Straße verlegt werden. Das bedeute, dass die LKW die Kölner Straße stadteinwärts befahren müssten, um rechts in die Anlieferung einbiegen zu können. Nach beendetem Ladevorgang müssten die LKW ebenfalls rechts aus der Lieferzufahrt stadteinwärts die Kölner Straße befahren. Insgesamt habe dadurch ein Gebäudeteil von

der Kölner Straße weg in das Grundstück hinein verlegt werden können, so dass zwischen Straße und Gebäude ein zusätzlicher Grünstreifen entstehe.

Herr Dr. Weinert vom Büro Brilon Bondzio Weiser erläutert anhand einer Präsentation Ausgangssituation, Aufgabenstellung und Ergebnis der verkehrstechnischen Untersuchung. Er führt aus, dass durch die Verlegung der Anlieferung die Stellplätze am Straßenrand verlegt werden müssten. Zwei Querungshilfen würden installiert. Eine Abfahrt aus der Anlieferung könne lediglich stadteinwärts auf die Kölner Straße erfolgen. Schalltechnisch seien alle Richtwerte eingehalten, da eine Anlieferung nachts nicht erfolge. Um alle Fahrbewegungen vor 22.00 Uhr beendet zu haben, müssten die Öffnungszeiten auf jeden Fall vor 22.00 Uhr enden. Besondere Schallschutzmaßnahmen für den Bereich der Anlieferung seien durch die neue Lage nicht erforderlich.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Architekten Eicker und Herrn Dr. Weinert für die Planungsanpassungen und die ausführliche Darstellung der neuen Situation.

Ratsherr Fröhling führt aus, dass aus der Bürgerschaft des Quartiers die Anregung gekommen sei, in den Versorgungsbereich eine Apotheke zu integrieren und fragt, ob das umsetzbar sei.

Herr Eicker teilt mit, dass zunächst ein langfristiger Mietvertrag mit einer Dauer von 15 Jahren abgeschlossen werden konnte. Die Öffnungszeiten des REWE-Marktes seien festgelegt. Es sei zusätzlich vorgesehen, den Parkplatz mit Hilfe einer Schranke o.ä. gegen unbefugtes Befahren außerhalb der Öffnungszeiten zu schützen, damit die Einhaltung der schalltechnischen Richtwerte auch außerhalb der Öffnungszeiten sichergestellt werden könnten. Die Ansiedelung einer Apotheke und einer Physiotherapiepraxis innerhalb des Versorgungsbereiches sei bereits vorgesehen.

Die Ausschussmitglieder nehmen einstimmig zustimmend Kenntnis. Sie stimmen einer Fortführung auf Grundlage der heute vorgestellten Planungen einstimmig zu.

---

## **6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **6.1. Bekanntgaben**

---

#### **6.1.1. Terminankündigung für die Waldkundliche Begehung 2016 des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt**

---

Herr Badziura teilt mit, dass die diesjährige Waldkundliche Begehung des Ausschusses im Anschluss an die nächste Sitzung stattfindet. Herr Förster Marcus Teuber werde im Anschluss an die Sitzung des Ausschusses am 29. Juni 2016 den Ausschussmitgliedern im Bereich Stilleking einen Teil der dieses Jahr erfolgten Arbeiten vorstellen.

#### **6.1.2. Terminankündigung eines Vortrages der Firma Amprion bezüglich der geplanten Höchstspannungsleitungstrasse durch das Stadtgebiet Lüdenscheids**

---

Herr Badziura teilt weiter mit, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 29. Juni 2016 die Firma Amprion im Anschluss an eine im Mai erfolgte Information der Verwaltungs-

spitzen die vorgesehene Trassenführung sowie die weitere Vorgehensweise auch im Hinblick auf die Information der Öffentlichkeit vorstelle.

### **6.1.3. Terminankündigung des Elektromobilitätstages in Kooperation mit dem Märkischen Kreis**

---

Herr Badziura führt aus, dass am 11. Juni 2016 ab 10.00 Uhr der Elektromobilitätstag in Kooperation mit dem Märkischen Kreis auf dem Sternplatz stattfindet. Eine entsprechende Einladung werde noch versandt.

### **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

**Entfällt**

### **6.3. Anfragen**

---

**Entfällt**

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin